

# Pralle Sache



Fotos: Schneekloth

Rudi Stahl prüft nach dem Aufpumpen die Festigkeit der Luftstangen. Fertig aufgestellt, blieb das Horizon Air drei Monate auf dem Campingplatz. Das Horizon Air von Doréma gibt es in 17 Größen – von 775 bis 1.200 cm Umlaufmaß.



**Luftvorzelte sind beliebt und setzen sich auf breiter Front immer mehr durch. Das Hauptargument: der einfache und schnelle Aufbau. Aber hält die Luft auch eine ganze Saison lang?**

Von Rainer Schneekloth

Die Redaktion wollte es wissen: Inwiefern taugen Luftzelte auch als saisonale Langzeitvorbauten. Camping Willam, Markelfingen am Bodensee. Dauercamper wie Rudi Stahl haben Auflagen. Denn am Schwäbischen Meer dauert die Saison von Mitte März bis Mitte Oktober, danach müssen Wohnwagen und Vorzelt vom Platz verschwinden, damit sich das Gelände erholen, regenerieren kann. Stahl hat über Luftzelte schon jede Menge gelesen, hatte jedoch leichte Zweifel, ob ein solcher Vorbau auch mehrere Wochen am Stück durchhält.

Die Frage war: Kriegt man einen Hersteller, der mitspielt? Antwort: Ja. Michael Haus, Geschäftsführer von Doréma Deutschland, musste nicht lange überzeugt werden. Er ist sich sicher: Hochwertige Luftzelte stemmen die Herausforderung, Wind und Wetter längerfristig ausgesetzt zu sein.

Doréma stellte dem Karosseriemeister das Horizon Air All Season zur Verfügung: Umlaufmaß 1.000 Zentimeter, Farbe Anthrazit/Grau, Preis 2.370 Euro. Es ist nach dem Maribor Air das zweite Luft-Vorzelt im Doréma-Programm mit umlaufendem Einzugs, aber hier in der Luxusausführung. Wie der Vorgänger wurde auch dieses Modell zum Gebrauchsmusterschutz und Patent angemeldet.

Rückblick: Es ist Sommeranfang. CCC rückt zum Aufbau an. Auspacken und Ausrollen des Luftvorzeltes. Klingt banal, aber damit beginnt es. Dann folgt das Einziehen in die Kederschiene des Eriba Nova: Dies sollte man mit zwei Personen vornehmen: einer, der zieht und einer, der nachführt. Der nächste Schritt ist wichtig: nicht sofort aufpumpen, sondern jetzt zuerst die hinteren Ecken abspannen. Dabei



Durch korrespondierende Ventile entfaltet sich das Horizon Air aus einem Guss. Nach 20 Minuten stand das Vorzelt.



Zwischen diesen beiden Fotos liegt ein Zeitraum von drei Monaten, ohne dass je nachgepumpt werden musste. Die Luftschläuche waren vor dem Abbau des Vorzelts noch genauso prall - Langzeittest mit Bravour bestanden.



Selbst zwetschgengroße Hagelkörner (Bild rechts) überstand die Zelthaut des Horizon Air ohne Blessuren. Die Dachtraversen werden per Klettverschluss mit den übrigen Luftstangen verbunden (Bild links).



darauf achten, dass die Rückseiten so befestigt werden, dass sie leicht unter dem Wohnwagen befestigt sind. Das ist nicht einfach mit dem Gummihammer, den Hering unter dem Wohnwagen einzutreiben, aber es zahlt sich später aus. Ebenso wird hierdurch die Ausrichtung der äußeren Schläuche nach vorne definiert. Dann folgt das Aufpumpen. Die gut zugänglichen Ventile sind sinnvollerweise an der Außenseite positioniert. Das hauseigene EAF-System findet hier perfekt Anwendung: einziehen – aufblasen – fertig.

Beim Horizon Air handelt es sich um ein Einkammersystem. Das Zelt entfaltet sich quasi aus einem Stück. Nach 20 Minuten steht der Vorbau wie eine Eins. Kein Gestänge, trotzdem hohe Stabilität, perfektes Handling sowie hohe Qualität und Funktion. „So wünscht sich der Camper seinen Urlaub“, meint Rudi Stahl beeindruckt.

Nun kommen die vorderen Ecken an die Reihe. An dieser Stelle müssen alle Front- und Seitenelemente eingebaut und alle Reißverschlüsse geschlossen sein. Die vorderen Ecken müssen in einer Flucht mit den hinteren Ecken befestigt werden, damit die Seitenwände des Zeltes einen 90 Grad Winkel zum Wohnwagen bilden.

Die Ecken müssen so fixiert werden, dass die Seiten und die Front gespannt sind. Es folgen die Abspannungen am Zeltboden rundherum. Alle Reißverschlüsse sollten dabei über Kreuz abgespannt werden, um sie zu entlasten und, um die Zeltwände gegenseitig zu straffen.

### Ein fescher Anblick

Das Qualitäts-Air-Vorzelt hat doppelte Faulstreifen und geschützte Reißverschlüsse. Die Vorderwände sind herausnehmbar und auf die jeweilige andere Seite versetzbar. Die Qualitätsvorzelthaut ist selbstreinigend und wird komplett im Dach als auch für die Seitenwände verwandt. Permanente Hochentlüftung in der Vorderwand, Lüftungsfenster in einer Seitenwand. Das Gazefenster wird mit Klarsichtfensterklappe mit einem Qualitätsreißverschluss geschlossen.

Nun heißt es: beobachten und protokollieren. Nach der ersten Woche: Das Horizon Air steht prächtig da, hat nichts an Festigkeit verloren. Die nächsten Wochen vermitteln dasselbe Bild. Dann der Härte-test: Unwetter am Bodensee. Wind zerrt am Zelt. Zwetschgengroße Hagelkörner prasseln auf die Zelthaut. Das Vorzelt-Material besteht aus Ten Cate All Season,

DormaTex genannt. Und da machen sich die Materialgewichte von Dachware sowie die der Seitenwände positiv bemerkbar – 260 und 240 Gramm pro Quadratmeter, 50 Prozent schwerer als üblich und damit reißfester. Das Horizon Air jedenfalls überstand Hagel und Sturm ohne Blessuren.

Die Wochen vergehen. Immer wieder inspizierte Rudi Stahl Traversen und Stützschräume, drückte sie mit Zeigefinger und Daumen – nach wie vor sind die Luftschläuche steinhart und alle dicht.

Mitte Oktober folgte dann der Abbau. Dauer: circa 30 Minuten. Stahl ist überzeugt: „Eine feine Sache. Kann ich jedem Saisoncamper nur empfehlen. Schade nur, dass man keine Ösen oder Laschen in die Schläuche eingenäht hat, um vielleicht mal eine Vorzeltleuchte oder einen Bügel einzuhängen.“

### Fazit

**Fazit: Das hochwertige vollingezogene Vorzelt ist sehr einfach aufzubauen und bei jeder Wetterlage und für fast jede Jahreszeit geeignet. Allerdings wird der Gebrauch im Winter nicht empfohlen, da schwere Schneelasten den Vorbau zum Einknicken zwingen könnten.**